

Lagebezeichnung in den Verkauf gebracht. Dabei handelt es sich um folgende Weine: Vaduzer Pinot noir Federweiss, Vaduzer Pinot noir Rosé, Vaduzer Pinot noir (als Rotwein gekeltert). Die Trester gelangen seit geraumer Zeit einheitlich als Vaduzer Marc Pinot noir in den Verkauf.

Die fürstliche Domäne – Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein

Geschichte

Man schrieb das Jahr 1712, als Fürst Johann Adam von Liechtenstein die Grafschaft Vaduz käuflich erwarb. Im Zug dieses Eigentumswechsels gingen verschiedene Herrschaftsgüter, mit ihnen auch der *Herawingert* samt Torkegelgebäude, in den Besitz des Hauses Liechtenstein über. Heute stellt die fürstliche Weinbaudomäne mit dem *Herawingert* den Mittelpunkt des Weinbaus in Liechtenstein dar.

Anbau und Sorten

Bei der Pflege des vier Hektar grossen Weinbergs wird grosser Wert auf umweltschonenden Anbau gelegt. So ist die fürstliche Domäne Mitglied der Schweizer Fachgruppe der integrierten Produktion und stellt sich jährlich erfolgreich den überaus strengen Kontrollen dieser Vereinigung.

Durch die fachmännische Pflege sowie aufgrund der kleinklimatischen Vorzüge und des Einflusses des

Föhnklimas reifen im *Herawingert* exzellente Rot- und Weissweine der Sorten Pinot noir und Chardonnay. Bei der Vinifizierung wird besonders Wert auf sortentypischen Ausbau gelegt. Die Eigenheiten der einzelnen Jahrgänge kommen dadurch speziell zum Ausdruck.

Im Weinangebot befinden sich Pinot noir als Rotwein gekeltert sowie Chardonnay als einzigartige Spezialität im Liechtensteiner Weinbau.

Verkauf

Als klassisches Weingut wird der Verkauf an die Privatkunden, die Gastronomie und den Fachhandel direkt von der Hofkellerei besorgt. Im "Torkel", dem Restaurant der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, welches sich ebenfalls im Weinberg der fürstlichen Domäne befindet, trifft der Gast auf Bacchus und Lucullus in besonderem Ambiente.

Die Zukunft des Vaduzer Weinbaus

Bis auf wenige Ausnahmen wird der Vaduzer Weinbau auf die Abgrenzung der Rebzone zurückschrumpfen. Diese Abgrenzung stellt jedoch auch die besten Lagen dar und bietet somit die Grundvoraussetzung hochstehender Weinqualität. Wein aus Vaduz wird in absehbarer Zeit eines der letzten traditionellen Produkte unseres Landes darstellen und somit weiter an Wert und Ansehen gewinnen. Für die wenigen, die sich mit Weinbau beschäftigen, ist es eine Verpflichtung, durch ihre Arbeit die Qualität unserer Weine zu sichern, weiter auszubauen, um damit auch in Zukunft als wohl kleinstes Weinbauland nicht exotisch zu wirken, sondern durch Qualität zu überzeugen.

Die Eckdaten der fürstlichen Domäne

Familienbesitz	seit 1712
Reblage:	Herawingert
Neigung:	süd-west
Höhe:	471–488 m. ü. M.
Boden:	skelettreicher Kalkboden
Reblfläche Sorten:	Pinot noir: 3,5 Hektar Chardonnay: 0,4 Hektar